

Datenschutzerklärung gemäß Artikel 13 und 14 DSGVO

Einleitung

Wir nehmen den Schutz Ihrer personenbezogenen Daten sehr ernst. Diese Datenschutzerklärung informiert Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in der Fachanwendung „Datenbank KIM“ des Landes NRW, den Zweck der Datenverarbeitung sowie Ihre Rechte als betroffene Person.

Verantwortliche:r und Datenschutzbeauftragte:r

Die Erfassung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt durch den zuständigen Kreis, die zuständige Kommune oder den jeweiligen Träger der Freien Wohlfahrtspflege, welcher die Daten in die durch das Land NRW betriebene Datenbank speichert. Verantwortlich für die Verarbeitung im ersten Schritt ist daher der jeweilige Kreis, die jeweilige Kommune oder der jeweilige Träger der Freien Wohlfahrtspflege.

Verantwortliche:r:

Märkischer Kreis
Heedfelder Str. 45, 58509 Lüdenscheid
E-Mail: kim@maerkischer-kreis.de

Datenschutzbeauftragte:r des Kreises/der Kommune/des Trägers:

Märkischer Kreis
Heedfelder Str. 45, 58509 Lüdenscheid
E-Mail: datenschutz@maerkischer-kreis.de

Zusätzlich ist das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen für den Betrieb der Datenbank, in welche Ihre Daten eingepflegt werden, im Rahmen der Gemeinsamen Verantwortlichkeit (siehe nächster Punkt) verantwortlich:

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen
Völklinger Straße 4, 40219 Düsseldorf
Telefon: (0211) 837-02
Telefax: (0211) 837-22 00
E-Mail: poststelle@mkjfgfi.nrw.de

Datenschutzbeauftragter des Ministeriums:

E-Mail: Datenschutzbeauftragter@mkjfgfi.nrw.de

Gemeinsame Verantwortlichkeit gemäß Artikel 26 DSGVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt in gemeinsamer Verantwortlichkeit gemäß Artikel 26 DSGVO zwischen den Kreisen/den Kommunen/Träger der Freien Wohlfahrtspflege und dem Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen (MKJFGFI). Das MKJFGFI stellt die Datenbank zur Verfügung, in welche Ihre Daten von den Kreisen, Kommunen bzw. den Trägern der Freien Wohlfahrtspflege gespeichert werden. Den von den Kreisen / Kommunen / Freien Trägern der Wohlfahrtspflege beauftragten Case Manager:innen obliegt die konkrete Datenerfassung und der Abruf der Daten zur Bearbeitung der Fälle im Rahmen des Integrationsmanagements.

Sie als betroffene Person können sich mit allen Fragen oder zur Wahrnehmung Ihrer Rechte an jede der beteiligten Stellen wenden. Alle Anfragen werden an die jeweils intern zuständige Stelle weitergeleitet. Die eigentliche Auskunft über gespeicherte Daten erfolgt primär durch den Kreis, die Kommune oder den Träger der Freien Wohlfahrtspflege, der die Datenerhebung vorgenommen hat.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung

Die erhobenen Daten dienen dem Zweck, die Integration der betroffenen Personen zu fördern und ihnen Hilfestellung bei der Inanspruchnahme von Leistungen zu bieten. Die Datenverarbeitung erfolgt zur Umsetzung der im Gesetz zur Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration in Nordrhein-Westfalen (Teilhabe- und Integrationsgesetz – TIntG) vorgesehenen Maßnahmen zur Stärkung der gesellschaftlichen Teilhabe und Integration insbesondere von Menschen mit Einwanderungsgeschichte. Die Verantwortlichen werden hierbei ohne die Erhebung von Gebühren oder anderen Kosten im Rahmen der Leistungsverwaltung für die betroffenen Personen tätig.

Die Verarbeitung der personenbezogenen Daten basiert auf der von Ihnen abgegebenen Einwilligungserklärung (Art. 6 Abs. 1 lit. a), Art. 9 Abs. 2 lit a) DSGVO i. V. m. Anlage 1 (Auskunftsberechtigung) und Anlage 2 (Entbindung von der Schweigepflicht), sowie hinsichtlich der Aufsicht und Kontrolle der Case Manager:innen zur Vermeidung von Missbrauchsfällen auch auf gesetzlichen Ermächtigungsgrundlagen (Art. 6 Abs. 1 lit. c/e, Absatz 2 DSGVO i. V. m. § 9 DSG NRW).

Für weitere Auswertungen, welche zur Planung und Steuerung der Kapazitäten und Bedarfe des Kommunalen Integrationsmanagements sowie die inhaltliche Auswertung zu lokalpolitischen Fragestellungen sowie die Prüfung des Erfolgs der Fördermaßnahmen erfolgen, werden Ihre Daten so anonymisiert, dass ein Rückschluss auf Ihre Person für auswertende Stellen nicht möglich ist. Das zuständige Ministerium kann so nicht auf Ihre Datensätze zugreifen und erhält nur statistische Informationen, welche aus allen vorhandenen Datensätzen zusammengestellt werden.

Verarbeitete personenbezogene Daten

Folgende Kategorien personenbezogener Daten werden verarbeitet:

- **Stammdaten:** z. B. Name, Geburtsdatum, Adresse, Kontaktdaten, Familienstand, Bildungssituation, Geschlecht
- **Besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO):** z. B. Gesundheitliche Einschränkungen, Grad der Behinderung, sonderpädagogischer Förderbedarf, mögliche Traumata, Herkunft, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen
- **Sozialdaten:** z. B. Wohnsituation, Sozialleistungen, Arbeitserlaubnis, soziale Teilhabe, Finanzierung des Lebensunterhalts, Aufenthaltsstatus, Sprachkenntnisse, bildungs-, ausbildungs- und berufsbezogene Daten
- **Fallbezogene Daten:** z. B. Beratungsvermerke, Termine, Fortschritte, in der Beratung besprochene Maßnahmen, Dateianhänge, Integrationsbedarfe

Es werden ausschließlich die personenbezogenen Daten erfasst, die Sie als betroffene Person selbst preisgeben, die sich aus Dokumenten ergeben, welche Sie vorlegen oder die mit Ihrer Einwilligung von Dritten eingeholt werden.

Speicherdauer und Löschung

Die personenbezogenen Daten werden gemäß Art. 17 DSGVO gelöscht, sobald sie für die Zwecke, für die sie erhoben wurden, nicht mehr erforderlich sind. Spätestens 12 Monate nach Archivierung eines Falls erfolgt die Löschung.

Weitergabe personenbezogener Daten

Die gespeicherten Daten werden ausschließlich zur Unterstützung des Integrationsprozesses genutzt und nicht an andere Behörden, Staaten oder anderweitige Dritte weitergegeben.

Ihre Rechte

Sie haben jederzeit ein umfassendes Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Einschränkung Ihrer gespeicherten Daten. Im Einzelnen können Sie folgende Rechte ausüben:

- gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO Ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruht, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt wird;
- gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft darüber verlangen, ob personenbezogene Daten verarbeitet werden, die Sie betreffen. Das Recht auf Auskunft der betroffenen Person gemäß Artikel 15 der Verordnung (EU) 2016/679 besteht nicht, soweit durch die Auskunft Informationen offenbart würden, die nach einer Rechtsvorschrift oder ihrem Wesen nach, insbesondere wegen der überwiegenden berechtigten Interessen eines Dritten, geheim gehalten werden müssen.
- gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder die Vervollständigung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen;
- gemäß Art. 17 DSGVO die Löschung Ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus

Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;

- gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von Ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, Sie aber deren Löschung ablehnen und die Daten nicht mehr benötigt werden, Sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder Sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- gemäß Art. 20 DSGVO Ihre personenbezogenen Daten, die Sie bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen verlangen

Weiter haben Sie nach Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu beschweren, falls Sie die Auffassung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die europäische Datenschutzverordnung oder gegen nationale Gesetze verstößt. Die Kontaktdaten lauten:

Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen

Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf www.ldi.nrw.de, Tel: +49 (0) 211 38424-0 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

Wir bitten Sie allerdings, im Vorfeld Kontakt zu uns als Verantwortlichen der Datenverarbeitung aufzunehmen oder sich mit unserem Datenschutzbeauftragten in Verbindung zu setzen. Hierdurch lassen sich häufig viele Fragen im Vorfeld klären.

Stand der Datenschutzerklärung: 24.06.2025